



INFO DER IG METALL-VERTRAUENSLEUTE DER
VOESTALPINE POLYNORM GmbH & CO. KG IN SCHWÄBISCH GMÜND

Schwäbisch
Gmünd

Zukunft gesichert

Mit dem Aufbau der PHS ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft der **voestalpine Polynorm** auf dem Gügling getan.

Der Standort scheint gesichert. Wie man hört, wird über den Aufbau einer zweiten Anlage nachgedacht. Es wird wieder in die Hände gespuhkt. Sogar am Wochenende laufen die Pressen, werden Toolings gebaut oder Einarbeiten von Werkzeugen durchgeführt.

Kein Rauch ohne Feuer?

Die Arbeitsbedingungen sind nicht tragbar • viel Arbeit für den neuen Betriebsrat • Wahltermin ist Donnerstag, der 25. März

Es gibt gute Nachrichten von Polynorm – siehe Kasten „Zukunft gesichert“. Doch es gibt auch Probleme, die zum Himmel stinken und auch ganz wörtlich qualmen. Denn bei den Arbeitsbedingungen fühlen wir uns an den Beginn der Industrialisierung erinnert. Schwere körperliche Arbeit bei Lärm und Hitze. Belastungszulagen, wie sie nach Entgelttrahmentarifvertrag in anderen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie gezahlt werden, sind bei voestalpine Polynorm unbekannt.

Wer unter Verrenkungen und mit enormer Kraftanstrengung die langen und unhandlichen Karosserieteile an der PHS-Anlage aus den Gitterboxen heraus oder hinein wuchten muss, der weiß, was Arbeit ist. Wenn's dem Vorgesetzten nicht schnell genug geht, gibt es obendrein noch Druck. Die Maschine gibt Takt und

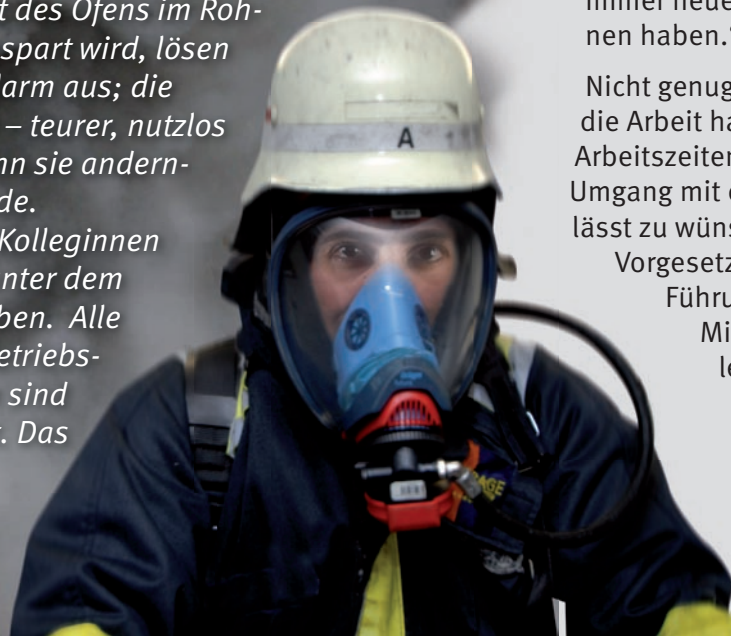
Arbeitsgeschwindigkeit vor. Der Mensch wird zum auswechselbaren Anhängsel der Maschine degradiert.

Sind wir denn Affen?

In jüngster Vergangenheit soll es sogar Betriebsingenieure gegeben haben, die ausplauderten, was andere vielleicht nur lautlos denken: „Ich will nicht immer neue Affen zum Anlernen haben.“

Nicht genug damit, dass die Arbeit hart ist und die Arbeitszeiten ausufern, der Umgang mit den Beschäftigten lässt zu wünschen übrig. Viele Vorgesetzte verwechseln Führungsqualität mit Misstrauen, Vorurteilen und schlechter Laune. Mit Druck

Das Archivbild illustriert das Problem: Weil an der Qualität des Ofens im Rohbau immer noch gespart wird, lösen die Rauchmelder Alarm aus; die Feuerwehr rückt an – teurer, nutzlos und gefährlich, wenn sie andersorts gebraucht würde. Zurück bleiben die Kolleginnen und Kollegen, die unter dem Rauch zu leiden haben. Alle Forderungen von Betriebsrat und Betroffenen sind folgenlos verraucht. Das muss sich ändern.



Fortsetzung auf Seite 2

§ 3 **Arbeitsstättenverordnung**

Der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, dass Arbeitsstätten (...) so eingerichtet und betrieben werden, dass von ihnen keine Gefährdung für die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten ausgehen.

und Drohungen sollen wir eingeschüchtert und vom eigenen selbstbewussten Denken abgebracht werden.

Es könnte ja sein, dass wir Beschäftigten über die Arbeitsbelastung und die spärlichen Lohn- und Gehaltssteigerungen der letzten Jahre nachdenken. Viele von uns leisten Arbeit unter Akkordbedingungen, nur ohne Chance auf Akkordzuschlag oder Akkordpausen. Oder Mehrarbeit ohne tarifliche Zuschläge.

Welche Aufgaben hat der Betriebsrat?

Gut, dass wir bei Polynorm wieder Arbeit haben. Denn Überstunden sind besser als Kurzarbeit. Das sagen alle, aber dann scheiden sich die Geister. Während sich die einen über einen möglichen **Zusatzverdienst**

freuen, beharren die anderen auf ihrer **Freizeit** und wollen nicht auch noch am Samstag malochen. Hier ist der Betriebsrat gefragt, sich vor die Leute zu stellen. In einer **Betriebsvereinbarung** muss er Regelungen zum Schutz der Schichtarbeiter vor Belastungen durchsetzen und die Einhaltung des Arbeitszeitgesetzes überwachen. Die Gesundheit der Beschäftigten darf nicht gefährdet werden, um das Unternehmensergebnis zu verschönern!

Zurück zur 5-Tage-Woche?!

Aus dem Standortsicherungs-Tarifvertrag ergibt sich bei Polynorm immer noch eine Regelarbeitszeit bis Samstag 14.00 Uhr. In den Tarifverträgen der Metall- und Elektroindustrie ist das anders. Da ist die Regelarbeitszeit von Montag bis Freitag. Dies ist ein weiterer Grund, warum wir wieder **zum Flächentarifvertrag zurückkehren** müssen.

Daher: Weg mit dem Käse! **Anerkennungstarifvertrag jetzt!**

§ 80 **Betriebsverfassungsgesetz:** **Allgemeine Aufgaben**

Der Betriebsrat hat folgende allgemeine Aufgaben:
1. darüber zu wachen, dass die zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen durchgeführt werden;
(...)

§ 87 **Betriebsverfassungsgesetz:** **Mitbestimmungsrechte**

Der Betriebsrat hat (...) in folgenden Angelegenheiten mitzubestimmen (...):
1. (...)
2. Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit einschließlich der Pausen sowie Verteilung der Arbeitszeit auf die einzelnen Wochentage;
3. vorübergehende Verkürzung oder Verlängerung der betriebsüblichen Arbeitszeit
...
7. Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der Unfallverhütungsvorschriften
...

§ 6 **Arbeitszeitgesetz:** **Nacht- und Schichtarbeit**

- (1) Die Arbeitszeit der Nacht- und Schichtarbeiter ist nach den gesicherten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen über die menschengerechte Gestaltung der Arbeit festzulegen.
- (2) Die werktägliche Arbeitszeit der Schichtarbeiter darf acht Stunden nicht überschreiten. Sie kann auf bis zu zehn Stunden nur verlängert werden, wenn abweichend von § 3 innerhalb von einem Kalendermonat oder innerhalb von vier Wochen im Durchschnitt acht Stunden werktäglich nicht überschritten werden.



25. März 2010: Ein Tag mit großer Bedeutung

Bei der Betriebsratswahl haben die Beschäftigten die Möglichkeit, eine konsequente Interessensvertretung zu bestimmen.

Nach der Neuwahl warten auf das neue Betriebsratsgremium viele Baustellen. Ganz klar, die neun zu wählenden Betriebsratsmitglieder brauchen die Unterstützung und die Erfahrung der IG Metall. Aber auch das Engagement der Belegschaft. Bessere Arbeitsbedingungen kommen nicht von alleine. Tarifierhöhungen und Tarifverträge fallen auch bei voestalpine Polynorm nicht vom Himmel.